

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1914-1915

23.11.1914

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 23. November 1914.

13. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

➔ Kleine Preise. ➔

Minna von Barnhelm

oder:

Das Soldatenglück.

Auffspiel in fünf Akten von G. E. Lessing.

Spielleiter: Otto Kienker.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Reinhold Lütjohann.
Minna von Barnhelm	Lina Garstens.
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Otto Hertel.
Franziska, ihr Mädchen	Hedwig Holm.
Just, Bedienter des Majors	Karl Dapper.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Fritz Herz.
Micant de la Marlinière	Gwald Schindler.
Der Wirt	Dugo Höder.
Eine Dame in Trauer	Marie Frauendorfer.
Ein Feldjäger	Max Schneider.
Diener des Fräuleins	Hermann Benedict.
	Ludwig Schneider.

Pause nach dem dritten Akte (etwa 8²).

➔ Schluß des Vorverkaufs am Samstag abend 5 Uhr. ➔

Tageskasse von 9 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: sieben Uhr.

Ende: halb z e h n Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze:

Sollen- Vorderloge	I. Abt.	5. —	Operen- Sogen	I. Abt.	3. —	4. Rang Mitte	I. Abt.	1. —
Berterre- Vorderloge	II.	4. —	Operen- Sogen	II.	2. —	4. Rang Mitte	II.	—
Berterre- Sogen	I.	3. —	Operen- Sogen	I.	1. —	4. Rang Mitte	I.	—
Berterre- Sogen	II.	2. —	Operen- Sogen	II.	—	4. Rang Mitte	II.	—
1. Rang	I.	4. —	2. Rang Seite	I.	2. —	2. Rang Seite	I.	1. —
1. Rang	II.	3. —	2. Rang Seite	II.	1. —	2. Rang Seite	II.	—
Sollen.	I.	4. —	3. Rang Mitte	I.	2. —	3. Rang Seite	I.	1. —
Sollen.	II.	3. —	3. Rang Mitte	II.	1. —	3. Rang Seite	II.	—
2. Rang Mitte	I.	3. —	4. Rang Seite	I.	1. —	4. Rang Seite	I.	—
2. Rang Mitte	II.	2. —	4. Rang Seite	II.	—	4. Rang Seite	II.	—

Die Umbeziehung von Sollen oder Partim nicht vorbehalten. Einsteinstellen werden nur bei Stück-
änderung zurückgenommen.

In den Kassen wird nur abgezahltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Spätkommenden wird der Zutritt bis zur
nächsten Pause verweigert.

Es wird immer gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Notausgänge
kennen zu lernen.

Das Rauchen im Hoftheater und das Betreten desselben mit brennender Zigarre u. d. i. ist verboten.

Personen ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassenzug) aufhalten.

Bauschlüsse sind dem nächsten Bilettschreiber abzugeben. Über die Bauschlüsse befindet sich eine fortlaufende
Aufzeichnung in der Vorhalle. Die Bauschlüsse müssen von den Eigentümern auf dem Hauptbureau des Hoftheaters
verlangt von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.

Zur Befreiung von Fahrzeugen steht das Theater der Kasse zur Verfügung.

Kauf: Josef Marx.

Spielplan.

(Angabe des Preis für Opern I. Abteilung.)

Dienstag, den 24. November: B. 11. Kleine Preise. Der Waffenschmied.

Anfang 7 Uhr. (3. A.)

Mittwoch, den 25. November: 5. Vorstellung außer Abonnement. Ermäßigte

Preise ohne Vorverkaufsgebühr. Konzert. Programm: Orchesterstücke,
Gedicht- und Sologangs-vorträge, Lieder für Männerquartett, gemischte Chöre
ernsten und heiteren Inhalts. Anfang 7/8 Uhr. (2. A.)

Donnerstag, den 26. November: C. 12. Kleine Preise. Der Freischütz.

Anfang 7 Uhr. (3. A.)

Freitag, den 27. November: A. 14. Kleine Preise. Heimat. Anfang 7 Uhr.

(3. A.)

Samstag, den 28. November: B. 13. Kleine Preise. Nathan der Weise.

Anfang 7 Uhr. (3. A.)

Sonntag, den 29. November: C. 13. Mittelpreise. Lohengrin. Anfang 6 Uhr.

(4. A.)

Montag, den 30. November: A. 15. Kleine Preise. Graf Papi. Anfang

7/8 Uhr. (3. A.)

Theater in Baden-Baden.

Montag, den 23. November 1914.

4. Abonnements-Vorstellung

des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in zwei Akten (der zweite Akt in zwei Abteilungen) nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissars“ von Dr. Leopold Flor. Meißner mitgeteilten Begebenheit von Wilhelm Kienzl.

Musikalische Leitung: Georg Hofmann.

Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Gottfried Hagedorn.
Martha, dessen Nichte und Mündel	Giella Torres.
Magdalena, deren Freundin	Margarete Bruntsch.
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Max Büttner.
Mathias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuar (Amtschreiber) im Kloster	Josef Schöffel.
Xaver Zitterbart, Schneider	Hans Bussard.
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Fritz Hancke.
Friedrich Aibler, ein Bürger	Fritz Mechler.
Dessen Frau	Magdalene Bauer.
Frau Huber	Frieda Meyer.
Hans, ein junger Bauernbursch	Hans Sewert.
Der Abt von St. Othmar	Max Schneider.
Der Nachtwächter	Josef Grötzinger.
Eine Lumpensammlerin	Marie Gericke.
Ein Leierkastenmann	Heinrich Blank.

Benediktinermonche, Klosterknechte, Aufwärterinnen, Bürgervolk, Bauernvolk, Kinder.

Ort der Handlung: Erster Akt: im Benediktinerkloster St. Othmar in Niederösterreich 1820; zweiter Akt: Wien 1850.

Große Pause nach dem ersten Akte.

Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Anfang: halb sieben Uhr.

Ende: einviertel zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze:

Fremdenloge 1. Rang	6 Mk. —	Logen 2. Rang	2 Mk. 20 Pf.
Logen 1. Rang	5 Mk. 30 Pf.	Logen 3. Rang	1 Mk. 20 Pf.
Balkon	5 Mk. 50 Pf.	Stehplätze 2. und 3. Rang	— Mk. 90 Pf.
Spreßitz I. Abt.	4 Mk. 50 Pf.	Galerie {	numeriert . . . — Mk. 80 Pf.
Spreßitz II. Abt.	3 Mk. 60 Pf.		nicht numeriert — Mk. 60 Pf.
Parterreloge	4 Mk. 50 Pf.		

Krank: Josef Mark.

Verkauf der Eintrittskarten:

im Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am Montag, den 23. November, vormittags von 10 bis 12 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am Montag, den 23. November, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Schriftliche Vorausbestellungen sind an Frau Ackermann, Sofienstraße 19, zu richten. Theaterzettel und Textbücher sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Die Umbesetzung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

An den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zuspätkommenden wird der Zutritt bis zur nächsten Pause verwehrt.

Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Notausgänge benutzen zu wollen.

Mittwoch, den 2. Dezember: 5. Abonnements-Vorstellung.

Im Hoftheater zu Karlsruhe:

Dienstag, den 24. November: **B. 11. Der Waffenschmied.** Anfang 7 Uhr.

Mittwoch, den 25. November: 5. Vorstellung außer Abonnement. Ermäßigte Preise ohne Vorverkaufsgebühr. **Konzert.** Programm: Orchesterstücke, Gedicht- und Sologesangsvorträge, Lieder für Männerquartett, gemischte Chöre ersten und heiteren Inhalts. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Donnerstag, den 26. November: **C. 12. Der Freischütz.** Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 27. November: **A. 14. Heimat.** Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 28. November: **B. 13. Nathan der Weise.** Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 29. November: **C. 13. Lohengrin.** Anfang 6 Uhr.

Montag, den 30. November: **A. 15. Graf Pepi.** Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.